

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt am 5. März 2015 im Sportheim in Arlewatt.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Silke Clausen
2. Gemeindevertreter Hans Otto Christiansen
3. Gemeindevertreter Heiko Jacobsen
4. Gemeindevertreter Olaf Mikosch ab 20.10 Uhr
5. Gemeindevertreter Helmut Otzen
6. Gemeindevertreter Marco Otzen
7. Gemeindevertreter Sönke Petersen
8. Gemeindevertreter Jürgen Schultheiß

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Christian Lorenzen Paulsen

Außerdem sind anwesend:

Planerin Karen Hansen, zu TOP 1
Frank Feddersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
sowie 1 Zuhörer

Tagesordnung

1. Aufstellungsbeschluss für die 43. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch und Horstedt - Dreidörferwindpark
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 27.11.2014
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Antrag auf Knickrodung bei einem Gemeindewall

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Silke Clausen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Arlewatt ist beschlussfähig.

1. Aufstellungsbeschluss für die 43. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch und Horstedt - Dreidörferwindpark

Karen Hansen vom Ingenieurbüro Hansen, Horstedt, erläutert den bisherigen Werdegang sowie den aktuellen Sachstand im Zusammenhang mit den Konsequenzen aus dem Urteil des OVG zur Teilfortschreibung der Regionalpläne und der damit bevorstehenden geänderten Rechtslage. Ausdrücklich wird festgestellt, dass der Gemeinde keine Planungskosten

entstehen. Vorausgesetzt, der Dreidörferwindpark wird tatsächlich genehmigt, ist vorgesehen, 8 bis 10 Anlagen zu errichten, wobei die Gewerbesteuer unabhängig vom jeweiligen Standort der einzelnen Anlagen allen 3 Gemeinden je zu einem Drittel zufließt.

Zu dem bestehenden F-Plan wird die 43. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet zwischen den Gemeinden Arlewatt, Hattstедermarsch und Horstedt folgende Änderung der Planung vorsieht:

Dreidörferwindpark

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll das Ingenieurbüro Hansen, Horstedt beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung bei einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Heiko Jacobsen, Olaf Mikosch

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 27.11.2014

Die Niederschrift über die 7. Sitzung am 27.11.2014 wird ohne weitere Aussprache einstimmig festgestellt.

4. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Bürgermeisterin gibt die von ihr wahrgenommenen **Termine** seit der letzten Gemeindevertretersitzung bekannt.
- Die angebotene Hilfe des Amtes für die **Wegeschau** wird gerne in Anspruch genommen.
- Die von der AWNF angebotenen **Tauschhütten** sind bereits vergeben. Eine wird in Horstedt aufgestellt, eine Mitnutzung durch Arlewatter Bürger ist sicherlich möglich.
- Es erfolgt ein kurzer Bericht aus dem **Amtsausschuss**, u.a. wird angeboten, dass die Gemeindevertretungen nach Absprache die Rettungsleitstelle in Harrislee besichtigen können und es wurde über eine mögliche Anschaffung von Tablet-PC's für die Mitglieder beraten, allerdings noch nicht beschlossen.
- Bürgermeisterin Clausen berichtet über den **Finanzausgleich** und die Aufgaben der gegründeten Strukturkommission.
- Es wird kurz über den Sachstand zum Thema **Fracking** berichtet.
- Es werden **neue Fördermittel** u.a. zur Verwendung, um Leerstände zu überwinden oder Markttreffs einzurichten, in Aussicht gestellt.
- Es wird kurz der Sachstand der **BBNG** erläutert.
- Die Entleihungen der **Fahrbücherei** sind weiter gesunken von 475 auf 397 Entleihungen.

- Die Bürgermeisterin hat im Protokoll vom 9.4.86 zufällig gefunden, dass bereits dort zum strittigen Thema **Heideweg** dieser als Privatweg benannt wurde.
- Auch hat die Bürgermeisterin im Protokoll vom 4.4.1974 gelesen, dass die **Leichenhalle** von den Gemeinden Arlewatt und Olderup damals erbaut wurde und per Schenkung mit Notarvertrag an die Kirchengemeinde übergegangen ist.
- Die mögliche Erweiterung des Wartungsvertrages für die **Sirenenanlage** wird nicht für sinnvoll erachtet und abgelehnt.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten

- Es erfolgt ein Bericht aus der Jahreshauptversammlung des **SZ Arlewatt**. Zurzeit besteht dieser aus 520 Mitgliedern. Die Kasse ist ausgeglichen.
- Die Durchführung des **Biikebrennens** ist gut gelaufen.
- Im **Kindergarten** sind zurzeit 56 Kinder, in der Krippe ab August 15.
- Es erfolgt ein kurzer Bericht von der letzten Sitzung des **Wasserverbandes Treene**.
- Das **Buschschneiden** ist erledigt. Die in Eigenleistung durchgeführte Abfuhr hat leider etwas länger gedauert.
- Die **Klärteiche** sollen im März von der Firma Gabriel ausgebaggert werden, das Räumgut wird auf dem Buschplatz zur Trocknung zwischengelagert.
- Zum **Kanalkataster** wird nunmehr die Ausschreibung für den Bereich Arlewathof erfolgen, sowie der Auftrag für das Spülen und Filmen im Osterweg vergeben. Sönke Petersen informiert das Ingenieurbüro.
- Die Bürgermeisterin wird im nächsten Amtsblatt einen Termin für Interessierte zur Erstellung einer **Häuser- und Familienchronik** bekannt geben.
- Was die verstopfte Rohrleitung in Höhe des **Bürgersteiges an der L 273** an betrifft, so hat ein Ortstermin mit den Eigentümern stattgefunden. Diese erklären sich bereit, einen erforderlichen Sandfang zu bauen. Ein letztes klärendes Gespräch wird nochmal zeitnah erfolgen.
- Es wird der Sachstand zur **Schule** mitgeteilt. U.a. besuchen zurzeit 5 Kinder die Frühbetreuung und 11 bis 12 Kinder die Nachmittagsbetreuung. Bei der Reinigung gab es Engpässe. Diese sind nunmehr durch eine Vertretungskraft gelöst. Das Gelände der Schule wird durch Anpflanzungen aufgewertet.
- Teilweise fallen die neuen **LED-Leuchtmittel** aus. Nach Auskunft der Firma erstreckt sich die Garantie nicht auf die defekten Vorschaltgeräte. Volker Carstens von der Amtsverwaltung ist bereits beauftragt, die Angelegenheit zu klären und die Gemeinde über die weitere Vorgehensweise zeitnah zu informieren. Unabhängig davon wird beschlossen, 3 gelbe Leuchtmittel zum Preis von rd. 1.000 € neu anzuschaffen.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

7. Antrag auf Knickrodung bei einem Gemeindewall

Von den Eigentümern eines Grundstückes Dragoner wurde der Antrag gestellt, über den Petersilienweg eine zweite Zufahrt zum Grundstück zu errichten. Dazu ist vorgesehen, den Knick in entsprechender Breite zu entfernen. Eine Änderung des Bebauungsplanes ist nach Auskunft der Bauaufsicht des Kreises nicht unverzüglich, sondern erst bei einer bevorstehenden weiteren Änderung erforderlich. Die Gemeinde hat gegen die vorgesehene Maßnahme keine Bedenken, sofern diese auf eigene Kosten der Eigentümer durchgeführt wird, ein entsprechender Ausgleich gemäß Auflagen der UNB erfolgt und in diesem Zusammen-

hang keine weiteren Wegeunterhaltungsmaßnahmen im Petersilienweg seitens der Gemeinde erforderlich werden, da dieser grundsätzlich nur für den landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben ist.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Abschluss einer entsprechenden schriftlichen Vereinbarung mit den Grundstückseigentümern.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 8 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Nicht öffentlich

8. Grundstücksangelegenheiten

.....

Nachdem die Bürgermeisterin die **Öffentlichkeit wieder hergestellt und die gefassten Beschlüsse, soweit möglich, bekanntgegeben hat**, bedankt sie sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer